

Fr | 20.11. | 15.30 & 16.15 Uhr
Vorlesezeit (Bilderbuchkino/Kamishibai)
mit Wolfgang Fiedler am Bundesweiten Vorlesetag
Universitätsbuchhandlung Hugendubel Rostock | Eintritt frei



15.30 Uhr: »Die Olchis aus Schmuddelfing« (Erhard Dietl)
Die Olchis sind wieder unterwegs – chaotisch, lustig und garantiert alles andere als langweilig!

16.15 Uhr: »Die kleine Hexe – Winterzauber mit Abraxas« (Otfried Preußler)
Mit der kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas geht es in ein winterliches Abenteuer voller Magie.



Mi | 25.11. | 18 Uhr
Lesekonzert der Graphic Novel
nach H. G. Wells mit Musik von Jörg Walter (Konzertharmonium)
Thilo Krapp: »Die Zeitmaschine«
Literaturhaus Rostock

Ende des 19. Jahrhunderts baut ein Mann eine Maschine, um durch die Zeit zu reisen. Was unglaublich klingt, funktioniert, und er bricht auf, um ein Ereignis in seiner Vergangenheit rückgängig zu machen. Als die Reise gelingt und er begreifen muss, dass Vergangenes nicht zu ändern ist, reist er in die Zukunft und stößt dort auf eine dystopische Welt, in der zwei Gesellschaftsgruppen existieren: Während die friedliebenden Eloi an der Oberfläche leben, machen die in der Unterwelt hausenden Morlocks Jagd auf die Eloi. Ist die Zukunft der Vergangenheit ähnlicher als gedacht?
Thilo Krapp studierte in Wuppertal Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration. Sein besonderes Interesse gilt dem 19. Jahrhundert mit all seinen Ereignissen und Stilen. Neben dem literarischen Klassiker »Der Krieg der Welten« von H.G. Wells adaptierte er auch »20.000 Meilen unter dem Meer« von Jules Verne als Graphic Novel.

Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (mvticket.de/Pressezentrum); Tageskasse: 7 €; Kulturticket**

So | 06.12. | 14–18 Uhr
Familien-Adventsspaß
Peter-Weiss-Haus | Eintritt frei

Die Teams der Offenen Kinder- & Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit von Soziale Bildung e.V., das Literaturhaus Rostock, die Subraum e.G. und Wirbelwind e.V. (kurz: das Peter-Weiss-Haus) präsentieren: Spiel, Spaß, Toben, Schlemmen & Schnattern am Adventsnachmittag. Ab 15 Uhr liest Wolfgang Fiedler Weihnachtsgeschichten in Form von Bilderbuchkinos im Literaturhaus-Büro (1. Etage) vor.

Mittwochs 16 Uhr und
jeden zweiten Samstag 11 Uhr
Vorlesezeit
Zentralbibliothek Rostock | Eintritt frei

Regelmäßig lesen ehrenamtliche Vorlesepat:innen für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbibliothek Rostock: ein gutes Innehalten mitten in der trubeligen Innenstadt. Welche Bilderbuchkinos von welchen Vorleser:innen präsentiert werden, ist jeweils ca. 14 Tage vorab auf der Website der Stadtbibliothek einsehbar. Kommt vorbei und taucht ein in eine andere Welt!

Das Projekt »Bücherwelten« bietet öffentliche literarische Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das Literaturhaus Rostock und das Projekt »Bücherwelten« werden gefördert vom Kulturamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Veranstaltungsorte außerhalb des Literaturhauses:
Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen U-Haft der Staatssicherheit, Grüner Weg 5, 18055 Rostock
Kulturquartier Neustrelitz, Schloßstraße 12/13, 17235 Neustrelitz
Vienna House Sonne, Neuer Markt 2, 18055 Rostock
Gerdas Garage, Fritz-Reuter-Str. 55, 18057
andere buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7, 18057 Rostock
li.wu. FRIEDA, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Str. 41, 18055
Zentralbibliothek Rostock, Kröpeliner Str. 82, 18055

Fotonachweis:
Michal Hvorecky © Martina Lukić;
Kultur unter Einfluss/Gefängniszelle © Jörn Lehmann;
Anna Schapiro © Valerie Mitelman;
Philipp Bobrowski © Philipp Bobrowski;
Matthias Nawrat © Alena Schmick;
Dörte Hansen © Sven Jaax;
Marie-Louise Monrad Møller © The Chair Anna Kuen;
Svenja Leiber © Ulf Aminde/Suhrkamp Verlag;
Thilo Krapp © Jens Feierabend;
Peter Keup © Alesch Mühlbauer;
Sharon Dodua Otoo © Francis Oghuma;
Angelika Klüssendorf © Sarah Wolff;
Tobias Wolff und Jens Lippert © Reiner Mnich;
Filmszene aus Spione unter uns – Peter Keup © SideXSide Studios

Impressum: Literaturhaus Rostock
Programmleitung: Ulrika Rinke, programmleitung@literaturhaus-rostock.de
Programmverantwortung Bücherwelten: Virginie Voekler, virginie.voekler@literaturhaus-rostock.de
Gestaltungs idee: Studio formativ, studio-formativ.de
Layout: Steffi Böttcher, www.grafikdesign-boettcher.de
Druck: Altstadt-Druck Rostock, 100 % Recyclingpapier, Auflage: 4.000 Exemplare

LITERATURHAUS
ROSTOCK

NOVEMBER | DEZEMBER | 2026

Literaturhaus Rostock
(im Peter-Weiss-Haus)
Doberaner Straße 21,
18057 Rostock
+49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de

So | 01.11. | 18 Uhr
Lesung & Gespräch
Auftakt zur Peter-Weiss-Woche 2026
Michal Hvorecky: »Dissident«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#) | [Eintritt frei](#)

Di | 03.11. | 18 Uhr
Szenische Lesung
»Kultur unter Einfluss«
Dramaturgie: Arne Bloch (Volkstheater Rostock)
Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock

So | 05.11. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch
Jüdische Kulturtage 2026
Anna Schapiro:
»Fühlen Sie sich wie zu Hause, aber vergessen Sie dabei nicht, dass Sie zu Gast sind«
Moderation: Jens Lippert (RISSE)
[Literaturhaus Rostock](#)

Sa | 07.11. | sowie Sa | 14.11.
jeweils 10–15 Uhr (jeweils 1 h Mittagspause)
Schreibwerkstatt
mit Autor und Lektor
Philipp Bobrowski
Was bleibt?
[Literaturhaus-Büro](#)

Sa | 07.11. | 18 Uhr
Kulturquartier Neustrelitz
Literaturpreis M-V
Lesung der Nominierten und Preisverleihung
[Livestream und \(Online-\)Publikumsabstimmung](#)

Do | 12.11. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch
Matthias Nawrat:
»Das glückliche Schicksal«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)

Fr | 13.11. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Dörte Hansen: »Broder«
Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
[Vienna House Sonne](#)

So | 15.11. | 15 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch
bei Kaffee, Tee und Keksen
Marie-Louise Monrad Møller:
»Viel wichtiger ist jetzt die Gegenwart«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)

Unsere Silent-Reading- & Writing-Formate | [Eintritt frei](#)
Together @ Teatime – Mitbring-Bufferet, Kaffee & Tee gegen Spende
So | 22.11. | 15–18 Uhr | [Gerdas Garage](#)
Sa | 12.12. | 15–18 Uhr | [Café Marat](#)

Di | 24.11. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord 2026/27
Svenja Leiber: »Nelka«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
[andere buchhandlung](#)

Mi | 25.11. | 18 Uhr
Lesekonzert der Graphic Novel
nach H. G. Wells mit Musik von Jörg Walter (Konzertharmonium)
Thilo Krapp: »Die Zeitmaschine«
[Literaturhaus Rostock](#)

Mo | 30.11. | 19.30 Uhr
Böll-Montagskino & Filmgespräch
»Spione unter uns«
Moderation: Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV)
[li.wu. FRIEDA](#) | [Eintritt frei](#)

Di | 08.12. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch:
LiteraTour Nord 2026/27
Sharon Dodua Otoo:
»So, in etwa, ist es geschehen«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)

So | 13.12. | 15 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch
bei Kaffee, Tee und Keksen
Angelika Klüssendorf: »Trost«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
[Literaturhaus Rostock](#)

Fr | 18.12. | 20 Uhr
WeihnachtsHausLese
Rostocks Lesebühne
mit regionalen & fair behandelten Singer-Songwriter:innen
Moderation: Tobias Wolff (Klavier) und Jens Lippert (Seifenblasen)
[Literaturhaus Rostock](#) | [Eintritt frei](#)
Nur Livestream, keine Mediathek:
live.peterweisshaus.de

VERANSTALTUNGEN 11 | 12 | 2026



So | 01.11. | 18 Uhr
Lesung & Gespräch
Auftakt zur Peter-Weiss-Woche 2026
Michal Hvorecky: »Dissident«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei, Spenden willkommen

Der Rechtsruck aus europäischer Perspektive: Entlang seiner eigenen Geschichte beschreibt Michal Hvorecky den Weg vom Fall des Eisernen Vorhangs bis zur ultrarechten Politik in der Slowakei unter Ministerpräsident Robert Fico. Was hat die Geschichte der früheren Tschechoslowakei mit der Polarisierung im Heute zu tun? Und was heißt es heute, Dissident zu sein? Hvorecky verwebt persönliche Erfahrungen mit einer Analyse gegenwärtiger Politik, die weit über die Slowakei hinausreicht. Sein Rat: »Löschst eure Profile, lest Zeitungen und Bücher und redet mit euren Nachbarn!«
Michal Hvorecky, geboren 1976 in Bratislava, lebt auch heute dort. Er ist Autor von Romanen, Erzählungen und Essays, zuletzt »Tahiti Utopia«. Er verfasst regelmäßig Beiträge für die FAZ, DIE ZEIT und andere Zeitungen. In der Slowakei engagiert er sich für Pressefreiheit und gegen antidemokratische Entwicklungen.

17 Uhr: Warm-up zur Eröffnung der Peter-Weiss-Woche 2026
mit Tee und Get-together im Café Marat
nach der Lesung: Ausklang und Vernetzung im Café Marat
Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Peter-Weiss-Haus e.V. und Literaturhaus Rostock im Rahmen der Peter-Weiss-Woche 2026



Di | 03.11. | 18 Uhr
Szenische Lesung
»Kultur unter Einfluss«
Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock

Die vielen Wege der Dissidenz, erkundet in einer eigens zusammengestellten Text-Collage: historisches Material, Schilderungen von Zeitzeug:innen, Literatur aus der DDR. Vorgetragen von Schauspieler:innen des Volkstheaters Rostock, macht dieses Gewebe aus Texten spürbar, unter welchen Paradoxien Kunst in der DDR entstand und mit welchen (künstlerischen) Mitteln Widerstand möglich war: eine Reise in eine komplexe Vergangenheit und ihre ganz eigene Sprache.
Dramaturgie: Arne Bloch, Volkstheater Rostock
Eintritt: 5/10 € via Volkstheater Rostock
*Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock/LpB MV und Literaturhaus Rostock mit dem Volkstheater Rostock****



So | 06.09. | 11 Uhr
Lesung & Gespräch
Jüdische Kulturtag 2026
Anna Schapiro: »Fühlen Sie sich wie zu Hause, aber vergessen Sie dabei nicht, dass Sie zu Gast sind«
Moderation: Jens Lippert (Literaturzeitschrift RISSE)
Literaturhaus Rostock

Was bleibt von einem Leben, von den eigenen Wurzeln, wenn alle schweigen? Anna beschließt nach der Beerdigung ihrer Großmutter, sich auf die Suche nach dem Unerzählten in ihrer Familie zu machen. Mit einem Aufnahmegerät reist sie nach New York und Boston, nach Arad und Haifa, besucht Verwandte, Studienkollegen und Freundinnen der Großeltern. Ob in fremden Küchen, kleinen Wohnzimmern oder großen Pflegeheimen: Jede Geschichte, die ihr anvertraut wird, handelt von Abschied, Auswanderung und den vielen verschiedenen Arten des Ankommens. Jedes Gespräch bezeugt den einzigartigen Lebensweg eines einzelnen Menschen. Doch alle teilen Annas Geschichte – den Stoff eines Epochenromans sowjetisch-jüdischen Lebens im 20. Jahrhundert.
Anna Schapiro, 1988 in Moskau geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Sie studierte Bildende Kunst in Dresden und Jewish Studies in Stockholm. Sie stellt international aus, lehrt an verschiedenen Universitäten und Hochschulen und ist Gründerin und Mitherausgeberin des Magazins *Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart*.
Vvk.: 8 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de; AK: 12 €; erm. 5 €; Kulturticket***
Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jüdischen Gemeinde Rostock im Rahmen der Jüdischen Kulturtag 2026

Sa | 07.11. | 18 Uhr
Kulturquartier Neustrelitz
Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2026:
Lesung der Nominierten und Preisverleihung
Livestream und (Online-)Publikumsabstimmung

Dieser Preis entdeckt und fördert literarische Talente im und aus dem Land: Aus anonymisierten Einsendungen hat die Jury fünf Finalist:innen ermittelt, deren Wohn- oder Geburtsort in Mecklenburg-Vorpommern liegt. An diesem Abend stellen **Sabine Beck, Stephan Detert, Johannes Paul Döbler, Christina Piljavec und Katharina Schlender** ihre Texte öffentlich vor, und auch das Publikum – vor Ort und im Netz – kann Preise vergeben. Den Hauptpreis vergeben die drei Jury-Mitglieder **Alina Herbing** (Autorin), **Lenore Lötsch** (Kulturredakteurin beim NDR) und **Tom Müller** (Autor und ehemaliger Verleger): Dotiert mit 3.000 € und verbunden mit einem Aufenthalt im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, soll er dem oder der Preisträger:in das weitere Arbeiten am Text ermöglichen.
Bisherige Preisträger:innen sind Kai Grehn, Berit Glanz, Slatia Roschal und Juli Katz.
Eintritt frei, Anmeldung möglich unter: anmeldung@literaturrat-mv.de
Stream: twitch.tv/lithausrostock; Online-Abstimmung: wahl.literaturhaus-rostock.de
Organisator:innen sind das Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, das Literaturhaus Rostock, das Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus in Greifswald sowie die Literaturzeitschrift RISSE in Kooperation mit dem LiteraturRat MV e.V. Der Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Ehrenamtsstiftung MV und den Bürgerfonds Kultur.



Do | 12.11. | 19 Uhr
Lesung & Gespräch
Matthias Nawrat:
»Das glückliche Schicksal«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock

Ein Ereignis von einem Roman! Auf der Suche nach einem Verantwortlichen für das Schicksal ihres Vaters reist die junge Psychologin Wanda nach Italien – unvorstellbares Privileg im Jahr 1983, doch der polnische Staat stellt zu Forschungszwecken ein Visum aus. Ihr

Objekt: der Soziologe Henryk Mugalski, der dort im Exil lebt. Einquartiert in seiner engen Wohnung, erkundet sie in Interviews seine wissenschaftliche Arbeit, sucht aber insgeheim nach Spuren eines Täters, der nach 1945 im Namen des Kommunismus bei Verhören folterte. Was sich jedoch in den Gesprächen mit dem alten Mann offenbart, ist eine Geschichte der Gewalt, die auch ihn zum Opfer machte. Nawrat folgt zwei Generationen zu Fragen, die sich heute noch stellen: Welche Mechanismen bewegen zum Mitmachen, zum Mit-ansehen, Nicht-mehr-Wahrnehmen von Leid und Unrecht? Wo beginnt Verantwortung in einem Unrechtsregime? Was darf man vom Schicksal überhaupt erhoffen?
Matthias Nawrat, 1979 im polnischen Opole geboren, emigrierte als Zehnjähriger mit seiner Familie nach Bamberg und lebt heute in Berlin. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit der Alfred Döblin-Medaille, dem Literaturpreis der Europäischen Union sowie dem Fontane-Literaturpreis 2023.
Vvk. 8 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de, AK: 10 €; erm. 5 €; Kulturticket***
*Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock/LpB MV und Literaturhaus Rostock****



Fr | 13.11. | 19.30 Uhr
Lesung & Gespräch
NDR Kultur Der Norden liest
Dörte Hansen: »Broder«
Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur)
Vienna House Sonne

Immer wollte er Bauer werden wie sein Vater, der ihm das Gespür für Tiere vererbt hat. Aber den Hof bekommt nicht Broder, sondern sein Zwillingsbruder Henning, wenige Minuten älter, immer schon selbstbewusster. Broder baut ein Gegenleben auf, wird Tierarzt, hält Abstand zum Hof, bis er nach über zwanzig Jahren wiederkommt und eine Praxis in der Nähe übernimmt. Er kümmert sich auch um die Tiere des Bruders, Kühe, die auf maximale Milchleistung gezüchtet wurden, in einem mittlerweile hochmodernen Vorgezebetrieb.
Als Broder bemerkt, dass Henning langsam die Kontrolle über seinen Hof verliert, muss er sich fragen, ob er in Wirklichkeit all die Jahre nur gewartet hat. Ist das die Gelegenheit, Hennings Platz einzunehmen? Oder hegt er genau wie seine Tochter Claire schon längst Zweifel an dieser Art der Tierhaltung? Ein poetischer, klarsichtiger Roman über eine schwierige Geschwisterbeziehung und eine Welt, in der Wachstums Glaube und Umgang mit der Natur an ihre Grenzen stoßen.
Dörte Hansen, geboren 1964 in Husum, arbeitete als NDR-Redakteurin, bevor sie mit ihrem Debüt »Altes Land« 2015 zur preisgekrönten Roman- und Bestseller-Autorin wurde. Es folgten mit »Mittagsstunde« (2018) und »Zur See« (2022) weitere SPIEGEL-Bestseller. Dörte Hansen lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland.
Vvk. 8 € zzgl. Gebühr bei mvticket.de & im Pressezentrum; AK: 12 €; erm. 5 €; Kulturticket*
Eine Kooperation des Senders NDR Kultur mit dem Literaturhaus Rostock; die Veranstaltung wird für den Hörfunk aufgezeichnet und am 6. Dezember in der Sendung Sonntagsstudio auf NDR Kultur ausgestrahlt. Sie ist danach für 4 Wochen in der Mediathek verfügbar.

Sa | 07.11. | sowie Sa | 14.11. jeweils 10–15 Uhr
(inkl. 1 h Mittagspause)
Schreibwerkstatt mit Autor und Lektor Philipp Bobrowski
Was bleibt?
Literaturhaus-Büro

Manche Abschiede sind groß und endgültig, andere geschehen fast unbemerkt: Ein Lebensabschnitt geht zu Ende, ein Mensch fehlt, ein Ort wird verlassen, eine Gewissheit trägt nicht mehr. Kann dort etwas Neues beginnen? In dieser Schreibwerkstatt nähern wir uns dem Thema Abschied und Weiterleben mit Worten, von denen wir manchmal erst beim Schreiben merken, dass sie da sind. Wir schreiben über Erinnerungen, Verluste, Übergänge und Neuanfänge. Vorkenntnisse braucht es nicht. Es geht nicht darum, »gut« oder literarisch zu schreiben. Kleine Schreibimpulse öffnen Räume für eigene Gedanken und Texte. Was dabei entsteht, darf persönlich sein, erfunden, leise, ernst oder leicht.
Teilnahmebeitrag: 50 €, Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de
Die Schreibwerkstatt findet im Rahmen der Themenwoche »EPILOG – Vom Abschied und vom Weiterleben« in Kooperation mit der Kirchenregion Rostock statt.



So | 15.11. | 15 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch bei Kaffee, Tee und Keksen
Marie-Louise Monrad Møller:
»Viel wichtiger ist jetzt die Gegenwart«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock

Schleswig-Holstein: Salzwiesen. Vogelschwärme. Windräder. Zurück im Elternhaus wird die Erzählerin fast selbst wieder zum jungen Mädchen, erinnert sich an die dominante Mutter: die evangelische Pastorin, die für alle anderen immer da war, aber ihr Kind im Supermarkt vergisst. Die Pumps unterm Talar trug, aber jetzt eine Echthaarperücke, während sie ihre eigene Beerdigung plant. Wie umgehen mit alten Verletzungen, wenn nicht mehr viel Zeit bleibt? Wie Abschied nehmen, wenn es eigentlich zu früh dafür ist? Darf man lachen, während man trauert?
Dieser außergewöhnlich schöne Debütroman verbindet Komik und Tragik und schafft Raum für Fragen, die sich für uns alle früher oder später stellen.
Marie-Louise Monrad Møller, 1986 in Odense geboren, ist Schriftstellerin und promovierte Kunsthistorikerin. Sie studierte Literarisches Schreiben in Hildesheim und in Biel und erhielt 2022 ein Stipendium des Landes Schleswig-Holstein für die Arbeit an ihrem Debütroman.
*Vvk.: 5 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de; Tageskasse: 8 €; Kulturticket***
Kaffee, Tee & Gebäck gegen Spende
Eine Kooperationsveranstaltung der Kirchenregion und des Literaturhauses Rostock im Rahmen der Themenwoche »EPILOG – Vom Abschied und vom Weiterleben«

Unsere Silent-Reading- & Writing-Formate | Eintritt frei
Together @ Teatime
Mitbring-Buffer & Kaffee und Tee gegen Spende
So | 22.11. | 15–18 Uhr | Gerdas Garage
Sa | 12.12. | 15–18 Uhr | Café Marat (im Peter-Weiss-Haus)
Mehr Informationen auf unserer Website literaturhaus-rostock.de/veranstaltungen



Di | 24.11. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch
LiteraTour Nord 2026/27
Svenja Leiber: »Nelka«
Longlist Deutscher Buchpreis 2026
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
andere buchhandlung

Lemberg, 1941: Die 16-jährige Nelka wird von Soldaten aufgegriffen und mit anderen Mädchen und Frauen nach Westen verschleppt. Auf einem norddeutschen Gutshof werden sie zu schwerer Arbeit gezwungen. Ihr Vater hatte Nelka früh im Obstbau unterrichtet, schon als Kind hatte sie ihm beim Veredeln der Apfelbäume geholfen. Dank dieses Wissens kann sie sich anfänglich der Zudringlichkeit des Gutsverwalters Marten erwehren. Sie plant den Apfelanbau für ihn, die Plantagen

bescheren ihm nach dem Krieg ein Vermögen. Jahrzehnte später kehrt Nelka zurück. Sie will, dass Marten sich an das erinnert, wovon sie selbst sich endlich befreien muss.
Svenja Leiber, 1975 in Hamburg geboren, wuchs in Norddeutschland auf und verbrachte als Kind einige Zeit in Saudi-Arabien. Ihre Romane erscheinen im Suhrkamp Verlag; sie lebt und arbeitet in Berlin und Schleswig-Holstein.
Vvk. 10 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum & bei mvticket.de; AK: 12 €/10 € erm.;*
*Studierende der Universität Rostock/hmt Rostock/FH Wismar frei nach rechtzeitiger Anmeldung***
Im Rahmen der LiteraTour Nord reisen fünf Autor:innen durch sieben norddeutsche Städte und stellen ihre aktuellen Werke vor. Am Ende wird der mit 15.000 € dotierte Preis der LiteraTour Nord vergeben – auch die Stimme des Publikums zählt mit. In Rostock kooperieren für die LiteraTour Nord die andere buchhandlung, die Universität Rostock und das Literaturhaus Rostock.
Weitere Informationen, auch zur aktuellen Tour, unter literaturhaus-rostock.de/literatur-nord/



Mo | 30.11. | 19.30 Uhr
Böll-Montagskino & Filmgespräch
»Spione unter uns«
Moderation: Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV)
li.wu. FRIEDA

Wie weit gehen Menschen, um an der Macht zu bleiben? Mit der Staatssicherheit verfügte die DDR über einen mächtigen Geheimdienst zur Unterdrückung der eigenen Bevölkerung. Peter Keup, Historiker und ehemaliger Verfolgter der Stasi, stellt sich blinden Flecken in seiner Familiengeschichte. Die persönliche Aufarbeitung nimmt eine unerwartete Wendung, als er den Dialog mit Stasi-Offizieren sucht.
»Spione unter uns« dokumentiert zum ersten Mal filmisch diese Gespräche: ein seltener Einblick in die Funktionsweise des Überwachungsstaates DDR.
Anschließendes Filmgespräch mit dem Historiker und Protagonisten Dr. Peter Keup.
Tickets: 9/7/6 € im li.wu. & Kulturticket via li.wu.
*Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock/LpB MV, li.wu. und Literaturhaus Rostock****



Di | 08.12. | 20 Uhr
Lesung & Gespräch:
LiteraTour Nord 2026/27
Sharon Dodua Otoo:
»So, in etwa, ist es geschehen«
Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)
Literaturhaus Rostock

Auf dem Weg nach Timmendorfer Strand sind Amata Haller und ihr Chef Heinz Brockhaus, der ihr angeboten hat, sie mit dem Auto dorthin zu fahren. Amata ist in Eile, ihre Mutter wartet, wie jedes Jahr am 3. Mai. An diesem Tag jährt sich der Untergang der Cap Arcona, jene Katastrophe gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, die ihr Großvater nur knapp überlebt hat. Die Hitze drückt auf die überfüllten Straßen, die Fahrt wird immer länger, Brockhaus redet ununterbrochen, er redet und redet, und Amata verliert die Fassung. Am Ende des Tages wird Brockhaus nicht mehr leben, Monate später wird Amata vor Gericht stehen. Neben ihrer Erklärung für die Tat steht der Monolog von Heinz Brockhaus – was nur hat dieser Mann gesagt?
Sharon Dodua Otoo lebt als Schriftstellerin mit ihrer Familie in Berlin. Sie ist Herausgeberin der englischsprachigen Buchreihe »Witnessed« und Kuratorin des Schwarzen Literaturfestivals »Resonanzen«. 2016 gewann Otoo den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2020 hielt sie die Klagenfurter Rede zur Literatur »Dürfen Schwarze Blumen Malen?«
Vvk. 10 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum & bei mvticket.de; AK: 12 €/10 € erm.;*
*Studierende der Universität Rostock/hmt Rostock/FH Wismar frei nach rechtzeitiger Anmeldung***
Eine Kooperationsveranstaltung mit anderer buchhandlung und Universität Rostock



So | 13.12. | 15 Uhr
Teatime-Lesung & Gespräch bei Kaffee, Tee und Keksen
Angelika Klüssendorf: »Trost«
Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)
Literaturhaus Rostock

»Rita gehört zu jenen, die sich auf Weihnachten freuen, allerdings mehr auf die Vorbereitungen, das Fest verläuft meist anders, als sie es sich vorstellt.«
Auf ein Weihnachtsfest, das es in sich hat, folgt ein Jahr, das alles verändert: 2022. Noch diskutiert man über Corona-Maßnahmen, bald schon über einen Krieg – und Angelika Klüssendorf erzählt von Liebe, Entzweiung und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Rita, Rentnerin und immer noch Meisterin darin, sich in die falschen Männer zu verlieben, fällt plötzlich aus der Welt. Für die siebzehnjährige Jane bekommt das Leben erste Risse. Wird ihre Freundschaft mit Lea dieses abgründige Jahr überdauern? Joachim dagegen, ein Analphabet der Seelenliebe, begegnet mit Ende sechzig einem Liebesglück, das er nicht hinterfragen muss. Und über allem schwebt die Frage: Wie findet man Trost in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist?
Angelika Klüssendorf, geboren 1958, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung 1985 in Leipzig; heute wohnt sie auf dem Land in Mecklenburg. Sie veröffentlichte Erzählbände, Romane und die von Kritik und Publikum begeistert aufgenommene Trilogie »Das Mädchen«, »April« und »Jahre später«, deren Einzeltitel für den Deutschen Buchpreis nominiert waren.
Vvk.: 8 € zzgl. Gebühr im Pressezentrum/bei mvticket.de; AK: 12 €; erm. 5 €; Kulturticket***
Kaffee, Tee & Gebäck gegen Spende

Fr | 18.12. | 20 Uhr
WeihnachtsHausLese
Rostocks Lesebühne mit regionalen & fair behandelten Singer-Songwriter:innen
Moderation: Tobias Wolff (Klavier) und Jens Lippert (Seifenblasen)
Literaturhaus Rostock | Eintritt frei | Nur Livestream: live.peterweisshaus.de

Gerade hatten wir den Anfang einer hinter der Paywall versteckten Kolumne gelesen, uns kurz von der Hörgeräte-Werbung an der Seite ablenken lassen, wollten nun neueste Meldungen im Messenger checken, als uns einfiel, dass dieses Jahr noch eine WeihnachtsHauslese fällig ist. Wir erschrecken heftig und begannen uns sofort vorzubereiten – bis zum nächsten Messenger-Signalton. Du hast Mut und mehr Fokus und willst Hausleser:in auf der Bühne werden? Schreib eine Mail an dschenzone@gmx.de Wer einfach Gast sein will und sich noch länger als ein Reel konzentrieren kann, den:die erwartet pop-up-freie Abwechslung: Texte, Musik und rätselhafte Moderation. Wer in der Pause geht, ist nicht bereit für die Leistungsgesellschaft!

Erläuterungen:
* Ermäßigung, wenn nicht anders ausgewiesen, für Warnowpass-Inhaber:innen, Mitglieder im Literaturhaus Rostock e.V., Schüler:innen, Schwerbeschädigte und Inhaber:innen einer Ehrenamtskarte MV – Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de
** kostenfreies Kulturticket für Studierende der Universität Rostock, der hmt Rostock und der Fachhochschule Wismar – rechtzeitige Anmeldung unter reservierung@literaturhaus-rostock.de
*** begleitend zur Ausstellung »Die Partei hat immer Recht. Die SED im Alltag der DDR« der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur von Stefan Wolle